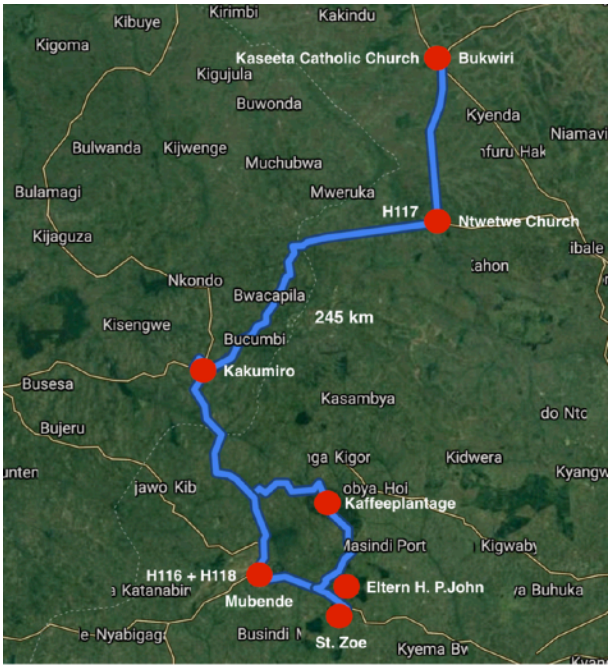
# 18 F Rundreise mit P. John

19.Mai 2021



Von der **St.Zoe Schule** ging's links kurz auf die Hauptstrasse und dann rechts, **ca.1km** auf einen **Feldweg** durch fruchtbares Ackerland

dort angekommen, an der Front das **Wohnhaus** von **P. John's Bruder.**

Vor seinem Haus,
zum trocknen ausgebreitet
**Kaffeekirschen,**
damit sich das Fruchtfleisch von der Kaffebohnen getrennt werden kann.

**P. John' Elternhaus.** Sein Refugium, hier verbringt er die knappe Freizeit.
mit **Ausnahme** des 3 monatigen **C-Irrsinn**, die er hier nicht untätig verbrachte.

seine **Fam. 12 Geschwister**
7 Mädchen, und 5 Buben.
10 sind noch am Leben.

Sein Vater war **Lehrer**, versuchte sein bestes, um seinen Kinder eine **gute Ausbildung** zu geben.

**5** hatten es bis zum Abitur geschafft und konnten **Studieren.**

**Mühsam**, ohne Schuhe waren die **langen** Wege zur **Schule.**

Erst mit **13 Jahren,** nach Abschluss der **Grundschule** änderte sich dies.

P.John deutet auf ein **Ölbild**, das Helmut Pfaffenzeller aus Türkenfeld,
ihm zum **Priesterjubiläum** malte.

P.John erzählte **viel interessantes** ua. seinen berufl. **Werdegang.**

Nach der Grundschule - Knabenpriesterseminar - Abitur - Priesterseminar für Theologie + Philosophie mit **27Jahren Priesterweihe**
weiter nach **England** zum Wissenschaftsstudium - zurück nach **Uganda** 6 Jahre in Priesterseminar unterrichtet

wieder nach Cambridge, **Dr. Arbeit** über Technologie für Entwicklungsländer
wieder zurück nach **Uganda** - 7 Jahre Unterrichtet in der Kath.Universität.
**Nairobi**, 10 Jahre Unterricht in die Universität für Bischöfe Ostafrikanischer Länder.

wieder nach **Uganda** um eine **neue Pfarrei** zu entwickeln,
die wir noch besuchen werden.....

Spaziergang **hinterm Haus,** an den Kaffee Büschen vorbei,
zu den **Fam. Gräbern.....** wie's hier so **üblich** ist.....

Rundgang um die **Felder** mit Mais, Kartoffeln, Bananen, Kaffee .....Anpflanzungen, die sein **Bruder** bewirtschaftet und weiter ausbaut.

**P. John's** Bruder **Andrew** bat uns herein.
Studierte auch Lehrer half auch viel am Aufbau der St.Zoe Schule mit,
zog es dann vor, das **Elterliche Anwesen** zu **bewirtschaften**.

Er lebt hier ganz entspannt mit Frau und 4 Kindern.....

Witzig, an der Wand hängt nicht der Präsident oder der Papst,
sondern der **König Mutebi II.** vom Stammesgebiete **Buganda**, im Zentralen Uganda

wieder retour auf die Hauptstrasse 5 km in Richtung **Mubende**, rechts ab, 15km gewöhnungsbedürftige Hoppel Piste in's **Kaffeeanbaugebiet.**

Ich bat **P. John** dort hin zu Fahren.

sein **Bruder** wusste, das es jetzt wieder. möglich ist

bis vor 5 Jahren war die Strasse ab dem letzten Dorf,
vor der **größten** Kaffeeplantage **Uganda's** für Nichtbeschäftigte **verboten.**

**2001** beschloss die **weltweit** agierend Hamburger **Neumann Kaffe Gruppe**
in **Uganda**, mit Ihrem **Ableger,** der **Kaweri Coffee Plantage** zu Investieren.
**2512 ha**. waren für **99 Jahre** von der Regierung **gepachtet.**
davon sind bereits**1626 ha** mit Kaffee Sträuchern bepflanzt.
mit viel **Schmäh** und Halbwahrheit werden die **Wohltaten**
im Internet Auftritt beschrieben.
**Tatsache** war, die Dorfbewohner in diesem Gebiet dachten **2001** es ist **Krieg**, als
das **Militär** anrückte, **4 Dörfer** mit **2000 Menschen** wurden vertrieben, die Häuser
zerstört. Die Staatlichen Flächen reichten dem Konzern nicht.
Um Platz für die neue, gross angelegte Plantage zu bekommen. die kleinen
**Kaffeebauern** warten heute noch auf die versprochenen **Ausgleichszahlungen.**
nach über 20 Jahren hat sich die Region etwas Beruhigtes,

**Plantagenzufahrt,** kurzes Gespräch von **P.John**
mit dem Schrankenwärter,
die weiterfahrt war dann kein Problem.

Das Feld hier frisch gerodet für neue Anpflanzungen

An den sehr **professionell**
betriebenen Feldern vorbei, dort werden
jährlich ca. **1600-3000 to** Rohkaffe geerntet.

Fast das Ganze Jahr
wird die **Robusta**
Bohne hier gepflückt.
in den Spitzenzeiten
werden bis **3500**
**Pflücker** beschäftigt.

in die **Fa. Zentrale** mit Ausweis, Eintragung in, Liste Temp. Messung. Besuchsgrund.

**P.John** unterhielt sich mit Pflanzen Experten,
er zeigte ihm den Weg, ca. 1km.
Er kam mit einem Moto-Taxi nach.
der Weg war nun frei, für dieses Areal

Hier werden gerade die **Stecklinge** vorbereitet für die Vermehrung der Kaffeepflanzen.
**ca.100 000** Pflanzen, die nach einem Jahr verpflanzt werden.
der **Chef** hier war sehr **freizügig**, zeigte uns alles mit vielen Erklärungen,
**Fotos** kein Problem, was tut man nicht alles für **eventuelle** Kunden.
1 Topf Pflanze **0,45 €** für die **besondere** Züchtung. Danke für die Info.
Unvorsichtig war er schon, er hatte sich auch bei einem Bike Unfall verletzt.

ein **Halt** nochmals an den **blühenden** Kaffeebüschen,
das alles machte einen **gepflegten** Eindruck.
fast **10km**, bis wir das Gelände wieder durch eine **Schranke**
verlassen konnten.
Nun kamen **Dörfer** wieder ins Blickfeld.

Ein paar km bis zur Mubende-Kakumiro Strasse, noch GPS als **Gravel rd.** bezeichnet.
ist von den **Chinesen** perfekt ausgebaut.
In **Kakumiro** wieder verlassen, in Richtung **Ntwetwe,** mit einigen Baustellen.
in den Spuren etwas mühsam.

Halt, Batteriewechsel der Gopro H.Camera, die nach stundenlangen probieren,
seit Tagen wieder **funktioniert.**
Bei der Gelegenheit stoppte ein Biker, fragte ob er uns helfen kann.
Helm ab, war's ein **Kollege** von P.John.....17:3o **noch** ca.**1 Std.** zu fahren.

Auf dem Weg waren immer wieder zu sehen, wie die Bevölkerung mit den **gelbe**
Kanistern zu **Fuß**, oder mit **Bike** von den Handpumpstationen **Trinkwasser** abholt.

Um 18:30 Ankunft in **Ntwetwe** in der momentanen
**Pfarrei von P.John.**

den Parkplatz unter'm Dach angewiesen,
ein Theologie Student putzte sein Zimmer,
während mir
**P.John** die Umgebung **zeigte,** überlies es mir dann
nach dem Rundgang
H 117 Ntwetwe Church A.F.P

Ein kleine **Hospital,** das hier mit einer **Mini Apotheke** ausgestattet ist, wird betreut von dieser freundliche **Krankenschwester** mit ihren Kind.

**20°°**erst mal ein Bier auf den Ereignisreichen Tag.
In den Töpfen wurde das Essen abgestellt, in den nächsten Stunde, kamen die Priester an, wenn sie mit ihrer Arbeit fertig waren.

Huhn, Reis Kartoffel und Bananen Brei, und Avocado, alles **Eigenproduktion!**

Viele Fragen stellten die Priester, die nicht nur was die Reise betrafen, vor allem was wie sich die **Familie** verhält und **äußert**. Alles nah am Mensch.

**P, John** kennt ja die **Umstände** und wie ich's **erlebt** und **sehe....**

Seine klare Übersetzung, war für alle schnell **verständlich,**
ein gewisser **Abstand** ist für die Pers. **Entfaltung** der **Kinder** kein Hindernis.....
viel Interessantes war auch unbeantwortet.....

**Täglich 7°°** wird auch hier die **Hl.Messe** gefeiert.
Ich kann mich noch sehr gut an die eigene Schulzeit erinnern.
Schulkinder kamen hier teilweise in der Halbzeit an.
Beim Frühstück, darauf angesprochen, meinte er in Afrika ist die Zeit sehr **dehnbar**.
**P.John,** mit mehreren **Priestern**, Gesang, Chor,
E-Orgel und Trommeln gestalteten den Gottesdienstes **feierlich.**
in seiner **Predigt** erzählte er ua. einiges von meiner Reise.
Eine Frau **wandert** 1x im Monat , mit einer kleinen Gruppe **Kindern,** unter 7 Jahren **18 km**, bleibt über Nacht, feiert die Messe und wandert wieder zurück.

8°° zumindest sind die Schüler jetzt pünktlich.
in der Küche gehts heiß her. Kaffe, 2 Eier, Bananenbrei und Avocado gab's zum **Frühstück, Passt,** mit dem **einfache** Essen hab ich bisher die beste Erfahrungen, keine Unpässlichkeiten

Die **Pfarrei** in **Ntwetwe** betreut hier **70 Gemeinden**.
Entfernungen sind sind einfach zu groß.

**P.John** hat jetzt die Aufgabe in **Bukwiri** eine neue Pfarrei zu entwickeln, die er mir zeigen will.

Ich **Dankte** für die **freundlich Aufnahme** und Aufmerksamkeiten.

Start erst um **10°°**, da P.John noch einen Termin wahr nehmen musste.

**Bohnen** beim Trocknen, **Langhorn Rinde**r entlang der Sandstrasse.

nach 40 min erreichten wir **Bukwiri** die dortige **Kaseeta Catholic Church.**
**Kinder** kamen angelaufen zur **Begrüssung.**

im Garten, ein schöner
**Mango Baum**
mit unzähligen.Früchten.

**Gelb** am Baum gereift,
auch hier eine Köstlichkeit,
ein paar Wochen ist es so weit.

Hinter dem Garten, weit weg von der Strasse, ein **ruhiger Platz.**
**P. John's** neues **Projekt.**
**Pfarrhaus** für **4 Priester**, die dann für **35 Gemeinden** zuständig sind.
Zimmer für **4** Priesterseminar **Kandidaten** und **Bibliothek.**
**Gasträume** für Exerzitien **Besucher** und eine Art Einlieger **Wohnung** für'n **Bischof**
der hier öfter sein wird, um **Seminare** abzuhalten.
Der **Baufortschritt** oft verbunden mit mit der **Materialbeschaffung**
und **Finanzierung** betonte **P.John.....**

**Gekocht**, wird in der noch kleinen
Kirchengemeinde im wie bei den
meisten Familien **im freien.**
bei regen unter dem Blechdach.
Den **Umweg** über die **Holzkohle** ist
hier nicht üblich.
**Platz** ist genug vorhanden.
Je nach **Abbrand** werden die
Hölzer

In dem kleinen **Rundbau** ist eine Frau aus dem **Dorf** vom Krankenhaus zurück.
Ihr geht's **nicht Gut.** Sie wird in den nächsten Tagen wieder eingeliefert.
ihre **Nachbarn** und **Freunde** kamen, gingen abwechselnd rein,
mit **Singen, Tanzbewegungen, Gebete** nahmen sie Anteil, an ihrem **Schicksal.**

Wenn hier das Projekt **fertig** ist und die neue Pfarrei vom Bischof gegründet ist,
Wird sich **P.John** als **67 jähriger**, nicht die restlichen **guten Jahre**
in seinem Elternhaus verbringe.

Hier gibt es auch viele behinderte Kinder, mit denen die Fam. oft zuhause **überfordert** sind.

**P. John's Vision,**

eine **Schule**, in der **Gesunde** wie auch **Behinderte**, gemeinsam ihr Grundschulzeit verbringen zu entwickeln

wir fuhren dann zurück, bis zur Einfahrt seiner **Pfarrei** in **Ntwetwe**
dort verabschiedeten uns Herzlich,
ich **bedanke** mich für die Zeit, die ich mit ihm verbringen durfte.

Weiter Reise. mit **Gottes Segen**, auf ein wiedersehen in **Türkenfeld.**

weiter auf der **Sandpiste** an leicht hügelig, **landwirtschaftlich** geprägt bis nach **Kakumiro** von dort wieder auf den China Belag nach **Mubende.**

**15°°** wieder in's bekannte Hotel H118 Pride Travellers H. 11€ F.P

das hat's jetzt **gebraucht.**

2 sehr intensive Tage **245km** unterwegs, davon **4/5** auf Sandstrasse mit den oft hügeligen Vertiefungen.

Gegenüber vom Hotel unter'm **Mango Baum.**

**Trommelgruppe** die Stundenlang Freude am afrikanische Brauch haben.

Für mich schöner **Tagesabschlusss.**